



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Ein sonderlicher Außzug/ vnd kurtzer Jnhalt/ so zu gottseliger Vbung
dienet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

die Ding/so von vns zu der Ehr: Gottes seynd vermeldet worden/auffnehmen/vnd
wirdige Früchte des Geistes erzeigen/nach dem Willen Gottes/in der Mitwirkung
vnsers Herrn Jesu Christi/Amen.

Ein sonderlicher Aufzug/vnd kurzer Inhalt/so zu
gottseliger Übung dienet.

Seyntmal vnser Herr Jesus Christus gebent/Was
ich euch sag in der Finsternuß/das redet am Liecht/vnd was ihr in
das Ohr höret/das prediget auff den Tächern /gleichfalls auch
8 Apostel Paulus das erschrocklich Vrtheyl des Stillschweigens
anzeigt (da er zu den ältesten von Epheso dermassen redt: Dem
nach so bezeng ich auff disen heutiggen Tag/das ich euch nit allen Rath Gottes verkün-
diget hätte) vnd ein solches zuthun auch befolhen/da er sagt: Dife Ding lehr/vñ be-
zeug vor Gott/ic. Ich aber die Gebort Gottes nit jederman vnd Augen verkündē/
vnd von denselben mündlich bezeugen kan/so hat mich derwegen für gut vnd not-
wendig angesehen/euch als meinen Geliebten in Christo allen zuzuschreiben/vñ mich
selbst von dem künfftigen Vrtheyl Gottes zufreyē/euch aber in dem Namen vnsers
Herrn Jesu Christi aller notwendigē Stück zuerinnern/damit ihr nit auß Unwif-
senheit in den Strachel des Todes/nemblich in die Sünd fallt/oder sonst etwas
auß den Gebotten Gottes vberschreyet (daruon geschriben stehet / sein Gebort ist
das ewig Leben) noch von demselbigen abtrettet/als der Herr spricht: Wer dem
Sohn nit gehorsam ist/der wirdt das Leben nit sehen/sond der Zorn Gottes bleibet
auff demselbigen/damit auch wir nit an dem Blut der jenigen/so von der Sünd
getödet seyn/durch vnser Stillschweigen schuldig erfinden werden.

So wird ich nun das Gericht vnd Vrtheyl voran gehn lassen/auch erstens die
Ursach vnd Gefährlichkeit der Kirché Gottes/da sich jmer zu einer vnder den an-
dern/zwyträchtiger vnd auffrührischer Weis empöret/gründlich anzeige: Nach-
mals auß göttlicher Schrifft/starcke Beweyung herfür bringē/nemblich das Gott
die Ubersahrung seiner Gebotten streng vñ gewlich straffet. Demnach ob schon ei-
ner in vilen Stück recht vnd wol gehandelt/darneben aber wenig/od nur ein Ge-
bort Gottes vbertritt/od eines andern Sündē stillschweigend durch die Finger zu-
sicht/vnd kein ernstlichen Eysen nach dem Vrtheyl des Herrn darwider sehen läßt/
so wirdt er deshalb sein Straff empfangē/vnd ob ihm schon solches auß Unwif-
senheit widerfahren thut/mag er dannoch der Plag nit gar entrißen. Folgendes sol-
len vnser Schrifften/ein gottselige Bekantnuß Gottes vnd des Vatters/auch sei-
nes eingebornē Sohns vnd Gottes/sampt dem h. Geist in sich begreifen. Ferner
wollen wir auch die Ding/so vns von h. Schrifft vnder schiden werden/eigentlich
zuerkennen geben/waon sich nemblich die jenigen/so das ewig Leben vnd Reich der
Himmel zuerlangen begeren/enthalten/vñ in welchen Dingen sie embsiglich
arbeyten sollen. Endlich seyn wir vorhabens/die fürnembste Puncten eines jedwe-
den Grads oder Staffels/insonderheit nach Ordnung zumermelden.

Dahin wirdt sich vnser Red richten vnd lende/damit sie euch auß h. Schrifft in
Kurz eine Christen Menschen abmahl vñ entwerffe/auch ein gründliche Beschrei-
bung desselbigen darstelle: Nachmals wirdt sie auch ein gleiche Abbildung der jeni-
gen in sich verfassen/die dem Wort vnd der Lehr des Herrn fürgefeset seyn/darinnen
ein rechte Auffrichtigkeit/vnd vollkommne Keynigkeit des Lebens erscheinen/vnd
also zureden/die Würdigkeit deren/so in einem gottseligen Leben sters verharren/
klarlich herfür glangen soll: Zu disem allem/wirdt letztlich auch das Kommen/so ich
den Brüdern auff ihr Frag/wie das Lebē nach Gott soll angerichtet werden/geant-
wort hab: Von welchen Dingen alle/ich ew: Lieb in Christo/etliche Exemplar zu-
gesandt vnd vberschicket / auffdas in euch/durch vns auch erfüllet wurde/so von
dem h. Apostel gesage ist. Solches befielch vnd vertraw den glaubigen Menschen/
die auch andere zu lehren geschickt vnd tüchtig seynd.

Act. 20.
Warumb Da
silus die Lehr
von gottseliger
Übung ange-
fangen vnd für
sich genommen
habe.
1. Tit. 3.

Johan. 12.
Johan. 3.

1.

2.

3.

4.

5.

2. Timot. 2.

Am ij Vorz